

## VR TWC II | 2. Lauf | Red Bull Ring | 10.11.2019

Im Laufe der Vorbereitungen konnte ich kein gutes Setup bauen und leider auch nicht die letzten 5 Zehntel zur Spitze finden. So waren die Ziele nicht sehr hochgesteckt, Top 15 im Quali musste her um später in den Rennen die Top20 zu halten.

Im Quali habe ich eine freie Lücke gefunden und konnte ohne Verkehr meine Runden drehen, am Schluss reichte es für P12. Damit war ich sehr zufrieden, nun musste das Rennglück nur noch auf meiner Seite sein.

Der Start verlief ganz gut, merkte dann aber schnell das die Herangehensweise härter wird als gedacht. Erstmals war es wichtig die erste Runde zu überstehen, für gewöhnlich sortiert sich das Feld danach so langsam. Tatsächlich wurde es aber immer enger, mit dem krönenden Abschluss in der 3. Runde Anfahrt T3. Auf dem abschüssigen Streckenabschnitt bremst man aus dem 5. Gang runter in den 2. Gang, die TCR Autos sind hier besonders leicht, selbst mit permanenten Korrekturen am Lenkrad schwer auf der Strecke zu halten. Zurzeit befand ich mich mittig zwischen 10 Autos, hinter mir wurden sich 3 nicht einig und versuchten nebeneinander anzubremsten. Der Schuss ging nach hinten los, sie fuhren ineinander und anschließend wie Bowlingkugeln rückwärts in die Kurve. Ich war einer der etlichen Pins die sich danach weit im Kies wiederfanden.

Als sich alles wieder geordnet hat stand ich am Ende des Feldes, anstatt mich zu konzentrieren war ich sauer. Ich jagte nicht nach vorne, sondern nur von einem kleinen Fehler in den nächsten. Es dauerte ein paar Runden bis ich meinen Rhythmus gefunden habe, die Pace war gut nur leider war kein Vorbeikommen. Am Ende konnte ich nur 4 Plätze gut machen und kam auf P27 ins Ziel.

Im zweiten Rennen musste ich weiter nach vorne kommen, die letzten 5 der Eventwertung steigen ab und das wollte ich natürlich vermeiden. Der Start verlief ohne große Komplikationen, das Glück war in den ersten Runden dann eher auf meiner Seite. Ich konnte mich überall heraushalten und mache sogar Plätze gut. Es hätte für die Top20 reichen können, jedoch hatte ich im Verlauf des Rennens zwei kleine Fahrfehler die Positionen gekostet haben. Aufgrund der besseren Position im Rennen hatte ich auch Fahrer um mich herum die ihr Auto beherrschen, da gewinnt die Schnelligkeit und nicht die Dreistheit. Die Zielflagge habe ich dann auf P21 gesehen und damit den Abstieg knapp abwenden können.

In der Fahrerwertung stehe ich nach dem 2. Lauf auf dem 18. Rang.

Nach den Weiten von Österreich geht es nun auf den engen Norisring in Nürnberg. In schon 14 Tagen findet dort der 3. Lauf der VR-TWC statt. Auch wenn aufgrund des 8. VRLN Laufs am kommenden Freitag wenig Zeit bleibt für die Vorbereitung der TWC muss das Ergebnis besser werden als auf dem Red Bull Ring.

Jetzt aber erstmal den Alfa umbauen für die Langstrecke, 3h Nordschleife bei den kalten Temperaturen. 60 Fahrzeuge in 5 verschiedenen Klassen, da muss nicht nur der Blick nach vorne stimmen, sondern auch der Blick nach hinten, wenn die GT3's angebrüllt kommen.

